



I.C.K.D

International

Collective for

Kids

Driving

STADL PAURA 2008

Reglement

der

Junior World Trophy

(für Fahrer unter 18 Jahren)

VORLÄUFIGER ENTWURF

STADL-PAURA (ÖSTERREICH)

23. – 27. Juli 2008

INTERNATIONAL TROPHY for YOUNG DRIVERS - REGLEMENT

(mit der Einwilligung des ICKD vom 17. Februar 2007)



Art.1: – Die Teilnahme an der Junior World Trophy ist gegen Einladung für nationale Mannschaften mit Fahrern im Alter von 7 bis 18 Jahren möglich.

Art.2: – Die Meisterschaft beinhaltet:

- einen Mannschafts- und einen Einzelwettkampf, wobei die Platzierung nach den besten Resultaten unter den drei Wettbewerbsantritten erfolgt.
- eine beurteilte Präsentationsprüfung kann vor Beginn des Wettbewerbs stattfinden. Alle verwendeten Fahrzeuge müssen präsentiert werden. Dieser Wettbewerb kann mit einem speziellen Preis ausgezeichnet werden.

TEST A: Dressur

TEST B: Marathon (Hindernisse und Kegel)

TEST C: Kegelfahren

Art.3: – Musterung, technische Eignungsfeststellung, tierärztliche Kontrolle

Vor dem Wettbewerb muss stattfinden:

tierärztliche Kontrolle

Die Jury kontrolliert die Sicherheit des Gespanns, sowie die Ausstaffierung bei allen Fahrprüfungen, die Lizenzen der Fahrer und Größenausmaß der Fahrzeuge.

Die Größe der Fahrspur ist frei.

Die Größenfixierung der Fahrspur findet alle 5 cm statt, ab dem größtem Maß, (z.B. Größe von 93,5 cm wird in 95 cm klassifiziert)

Art.4: – Die Wettkämpfe

1.: TEST A Dressur

2.: TEST B Marathon mit einem Zwischenraum von +20cm bezogen auf die Breite des Fahrzeugs. Dieser Test beinhaltet 4 flache Marathon-Hürden, die sich nicht auf die Kategorie der Mücken beziehen.

3.: TEST C: Kegelfahren von maximal 15 Toren, (Möglichkeit von mehrfachen Toren) mit einem Zwischenraum von +20 cm bezogen auf die Breite des Fahrzeugs.

Art.5: – Die Wertung der Einzelwettkämpfe erfolgt durch Aufsummieren der Punkte der drei Wettkämpfe (Test A, B und C). Im Fall eines Gleichstands, wird nach dem Resultat von Test B, dann nach Test A entschieden.

Art.6: – Die Wertung der Mannschaftswettkämpfe erfolgt durch Aufaddieren der Ergebnisse der drei besten Mannschaftsfahrer in drei unterschiedlichen Kategorien während der drei Meisterschaftswettkämpfe. (Alle Mannschaftsfahrer steigen hingegen auf das Podium, falls es ein Podium gibt!).

Eine Mannschaft setzt sich aus mindestens drei /höchstens acht Fahrern aus drei unterschiedlichen Kategorien zusammen.

Art.7: – Das Tempo

Das Trabtempo ist bei den Marathon-Hindernissen vom Test B frei.



Art.8: – Gespanntyp

Wagen mit zwei oder 4 Reifen (siehe Tabelle) können verwendet werden:
Zurückstellung wenn es keine Bremse gibt.
Ein Zaumzeug mit Scheuklappen ist verpflichtend.

Art.9: – Die Reihenfolge der Durchgänge wird jeden Tag ausgelost und durch die Jury im Sekretariat ausgehängt. Die Fahrer müssen diese respektieren.

Art.10: – Teilnahmelimits

Ein Pony kann maximal zwei Rundgänge fahren;
ein Fahrer kann nur einmal konkurrieren, er kann bei einem anderen Fahrer als Beifahrer antreten, wenn es zu keinen Überschneidungen bei den Antritten kommt;
unter denselben Bedingungen kann ein Beifahrer bei mehreren anderen Fahrern antreten.

Art.11: – Die Jury setzt sich aus nationalen oder internationalen Richtern zusammen.
Mindestens ein internationaler Richter.

Art.12: – Unterbringung (siehe FEI)

Eine Liste mit unterschiedlichen Unterkünften in der Nähe des Wettbewerbs wird diesem Reglement im Anhang beigelegt.
Ein Campingplatz ist am Wettbewerbsplatz vorgesehen, wo Wasser und Strom zur Verfügung stehen.
Sanitäreanlagen: Duschen und WC sind für die Fahrer und Begleitung zur Verfügung.

Art.13: – Versicherungen:

die Fahrer und Beifahrer müssen durch ihre jeweiligen Verbände gedeckt sind.
Jedes Gespann muss durch eine Haftpflichtversicherungspolizze gedeckt sein und dem Organisator muss der Name der Versicherungsgesellschaft und die Vertragsnummer bekannt gegeben werden.

Art.14: – Identifikation des Ponys und administrative Anforderungen

Jedes Pony muss Papiere besitzen:
- entweder einen „Pferdepass“ oder
- ein „Paß équin“ für das Vereinigte Königreich
Jedes Pony muss einen gültigen Impfpass besitzen.

Art.15: – Ein Hufschmied und ein Tierarzt werden anwesend sein. Die Interventionen dieser Spezialisten werden den Teilnehmern verrechnet und sind auf dem Platz zahlbar (Tarif entsprechend der Leistung).
Die Mithaftung der Organisation sollte nicht eintreten.

Art.16: – Begrüßung und Aufenthalt

Die Wettbewerbskleidung ist auf dem Wettbewerbsterrain verpflichtend, ab Begrüßung und während des Aufenthaltes in dem Parcours, der für die einzelnen Fahrer reserviert ist, begleitet durch ihren Beifahrer und dem équipe-chef.



Eine Begrüßung findet vor jedem Wettbewerb statt.

Die Konkurrenten sind gebeten, nicht in den Aufenthaltsbereich früher als 30 Minuten vor Ihrem Durchgang einzudringen.

In dem Aufenthalts-Sattelplatz (paddock) dürfen nicht mehr als 6 Kegeln (3 Tore) aufgestellt werden.

Art.17: - Wettbewerbsteilnahme außer Konkurrenz/Ausschluss

Wenn ein Gespann bei einem der drei Wettbewerbe nicht starten kann, hat es die Möglichkeit, an den anderen Wettbewerben teilzunehmen, aber wird nicht bei der Endwertung berücksichtigt.

Die Jury kann einen Konkurrenten wegen dem schlechten physischen Zustand des Ponys, des Materials oder einem gefährlichen Pony vom Wettbewerb ausschließen. Aus Gründen der Gleichbehandlung und um Proteste/Klagen zu vermeiden, führt der Materialbruch während eines Wettbewerbs zum Ausschluss des oder der Konkurrenten die dieses Material verwenden.

Ebenso wird bei einer eventuellen Verletzung eines Ponys so vorgegangen, dass es ihm nicht mehr erlaubt wird, am Wettbewerb teilzunehmen.

Art.18: - Streitigkeiten und Einsprüche

Jede Schwierigkeit bei der Interpretation der vorliegenden Regeln sowie bei fehlender Regelung, darf nur die Jury souverän entscheiden.

Das internationale Reglement FEI wird angewendet, außer im Hinblick auf die hier vorgesehenen Änderungen.

Art.19: - Vorgesehene Zeit und Zeitlimit

Die vorgesehene Zeit wird auf Basis einer Geschwindigkeit von 200 m / Minute kalkuliert. Jede Sekunde die über die vorgesehene Zeit geht, führt zu einer Strafe von 0,5 Punkten, dies gilt für alle Kategorien an Fahrern und Ponys.

Das Zeitlimit ist das Doppelte der vorgegebenen Zeit. Ein Überschreiten dieses Zeitlimits führt zum Ausschluss.

Hat der Wettbewerb einmal begonnen, kann die Gebietsjury mit dem **Reitwegchef** die vorgesehene Zeit nach dem Antreten von drei Konkurrenten neu festlegen. Das Resultat der drei Fahrer, die ihren Parcours bereits vor Abänderung der vorgesehenen Zeit abgeschlossen haben, wird in Folge korrigiert. (Art. 963.1.3 vom Wettbewerbsreglement für Gespanne FEI)

Art. 20: - Die Ponys müssen mind. 5 Jahre alt sein

Art.21: Verwendet ein Fahrer eine Kutsche mit 4 Rädern, sind – außer im Test B – alle Interventionen des Beifahrers verboten.



Art.22: Maximale Größe der Ponys:

130 cm	Moustiques (7/8 Jahre alt)
130 cm	Poussins (9/10 Jahre alt)
148 cm	Benjamins (11/12 Jahre alt)
148 cm	Minimes (13/14 Jahre alt)
148 cm	Cadets (15/16 Jahre alt) & Juniors (17/18 Jahre alt)

Art.23: Der Beifahrer muss in allen Kategorien mindestens 16 Jahre alt sein.

Art.24: max. 15 Hindernisse für alle Kategorien in Test B & C

Art.25: Im Test B – keine Marathon-Hindernisse für Moustiques
- 4 Marathon-Hindernisse für alle anderen Kategorien

Art.26: Rückenschutz muss im Test B getragen werden, im Test A & C wird er empfohlen.

Art.27: Junior World Trophy 2008 in Stadl-Paura

- Moustiques: geboren 2000/2001
- Poussins: 1998/1999
- Benjamins: 1996/1997
- Minimes: 1994/1995
- Cadets: 1992/1993
- Juniors: 1990/1991

Art.28: - 2-Spänner wird nur in einer Kategorie akzeptiert

- Fahrer müssen mind. 14 Jahre alt sein / Beifahrer 16 J. / Ponys 5 J.
- Ergebnisse der 2-Spänner werden nicht in den Teambewerb eingerechnet; Es gibt eine eigene 2-Spänner Klassifizierung.



Art.29:

Ausschlüsse

- Grausamkeit oder Brutalität gegen das Pony
- Nicht-Einhaltung der Bekleidung/Körperhaltung
- Nicht-Einhaltung der Zeiteinteilung und Reitbahnregeln
- Parcours-Fehler, die nicht korrigiert werden
- Drittes Ausweichmanöver
- Intervention des Beifahrers in die Dressur oder ins Kegelfahren (außer beider Kategorie Mücken oder der Beifahrer kann durch Gestik und Stimme intervenieren)
- Jede Hilfe von außen
- Brechen der Fahrbahnregeln
- Eintritt auf den Wettbewerbsplatz ohne Autorisierung durch den **Kommissar des Sattelplatzes**
- Nicht erlaubtes Verlassen der Fahrbahn
- Möglicher Ausschluss (gemäß dem Vorsitzenden der Jury) wenn der Start nicht innerhalb von 60 Sekunden nach der Startglocke erfolgt.
- Überschreitung des Zeitlimits
- Gespann, das nicht den Sicherheitsregeln entspricht
- Startlinie nicht überschritten
- Ziellinie nicht überschritten am Ende des Parcours
- Umsturz des Wagens
- Dritter Rückfall in den Galopp (4 Sprünge oder mehr)

Wird ein Konkurrent aus einem anderen Grund als Materialbruch, Verletzung des Ponys, Misshandlung des Ponys ausgeschlossen, so kann er, wenn er will, seinen Parcours beenden und gegebenenfalls an den Wettbewerben der folgenden Tage teilnehmen.

b) Strafen

- jeder gefallene Ball: Strafe entsprechend der gültigen Regelung FEI
- erstes Ausweichmanöver: Strafe entsprechend der gültigen Regelung FEI
- zweites Ausweichmanöver: Strafe entsprechend der gültigen Regelung FEI
- Im Kegelfahren: 4 oder mehr aufeinanderfolgende Galoppsprünge:
 - o erster Vorfall 5 Punkte
 - o zweiter Vorfall 10 Punkte
- Gruß der Jury nicht entgegnet
- Umriss (Demolierung, Zerstörung, Abriss) eines Hindernisses: Der Konkurrent wird durch die Glocke unterbrochen, der Beifahrer stellt sich zum Kopf des Ponys. Die Wiederaufnahme des Parcours geschieht auf Anweisung des Vorsitzenden der Jury. Bei den mehrfachen Hindernissen darf der Konkurrent an diesen gesamten nochmals durchfahren, nachdem diese wieder aufgebaut wurden: